

# Netto-Markt wird abgebrochen und größer gebaut

*In Bauzeit ist Zeltverkauf geplant – Investition von rund 1,5 Millionen Euro*

Von unserer Redakteurin  
Sabine Friedrich

**OBERSULM** Der Netto-Markt in Obersulm-Affaltrach wird abgerissen und etwas größer neu gebaut. Das gab Bürgermeister Tilman Schmidt in der Gemeinderatssitzung bekannt. Einem entsprechenden Baugesuch hat die Gemeinde bereits das Einvernehmen erteilt. Da sich das rund 5300 Quadratmeter große Grundstück im Bebauungsplan „Brühlwiesen – Unter den Äckern“ liegt, fällt das in die Zuständigkeit des Bürgermeisters. Schmidt hat den notwendigen Befreiungen – laut Bauamtsleiterin Fennja Kromer im üblichen Rahmen – zugestimmt.

**Eröffnung 1998** Die Baugenehmigung für das bestehende Gebäude in der Straße Zwerchäcker wurde im November 1997 erteilt, der Markt

im August 1998 eröffnet. Jetzt ist der rund 900 Quadratmeter große Discounter, der zur Edeka-Gruppe gehört, inklusive Backshop in die Jahre gekommen.

Mit dem Neubau von rund 1100 Quadratmetern und dann rund 70 Parkplätzen geht eine Modernisierung einher, die die Kundenfreundlichkeit erhöhen soll, erklärt der Investor, die Firma Ratisbona aus Regensburg, auf Nachfrage der *Heilbronner Stimme*. Der Verkaufsraum soll großzügiger gestaltet werden. Für eine optimiertere Warenpräsentation gebe es breitere Gänge, niedrigere Regale und ein neues Beleuchtungskonzept. Die moderne Bauweise solle zum Beispiel für Energieeinsparung sorgen. Mit dem Neubau, der wieder ein Satteldach erhält, entstünden auch weitere Voll- und Teilzeitarbeitsplätze. Der Discounter wolle übergangsweise ein



17 Jahre alt ist das Gebäude an der Straße Zwerchäcker in Affaltrach. Der Neubau soll die Kundenfreundlichkeit erhöhen.

Foto: Guido Sawatzki

Provisorium errichten, teilte der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, einen Zeltverkauf, so Ratisbona. Dieser soll auf dem kleinen Bolzplatz zwischen Marktgelände und

dem Kindergarten Am Rohrendorfer Platz erfolgen.

Die Fläche gehört der Gemeinde, die laut Schmidt dem Betreiber signalisiert habe, diese ihm zu überlas-

sen. „Wir halten es für wichtig, dass das Verkaufsangebot zumindest in abgespeckter Form während der Bauzeit weiter besteht“, machte er die Bedeutung der Nahversorgung für die Wohngebiete in diesem Teil von Affaltrach klar.

„Ändert sich etwas an der Zufahrt?“, wollte FWV-Gemeinderat Jochen Distel wissen. Fennja Kromer verneinte, die bestehende über die Kreisstraße bleibe.

**Zeitplan** Wie sieht der Zeitplan des Bauträgers und Projektentwicklers aus? Er geht davon aus, dass im Frühjahr 2016 die Baugenehmigung vom Landratsamt Heilbronn vorliegt. Dann könne noch im ersten Quartal mit dem Abbruch begonnen werden. Die Bauzeit betrage voraussichtlichen sechs Monate. Die Investitionskosten werden auf rund 1,5 Millionen Euro beziffert.